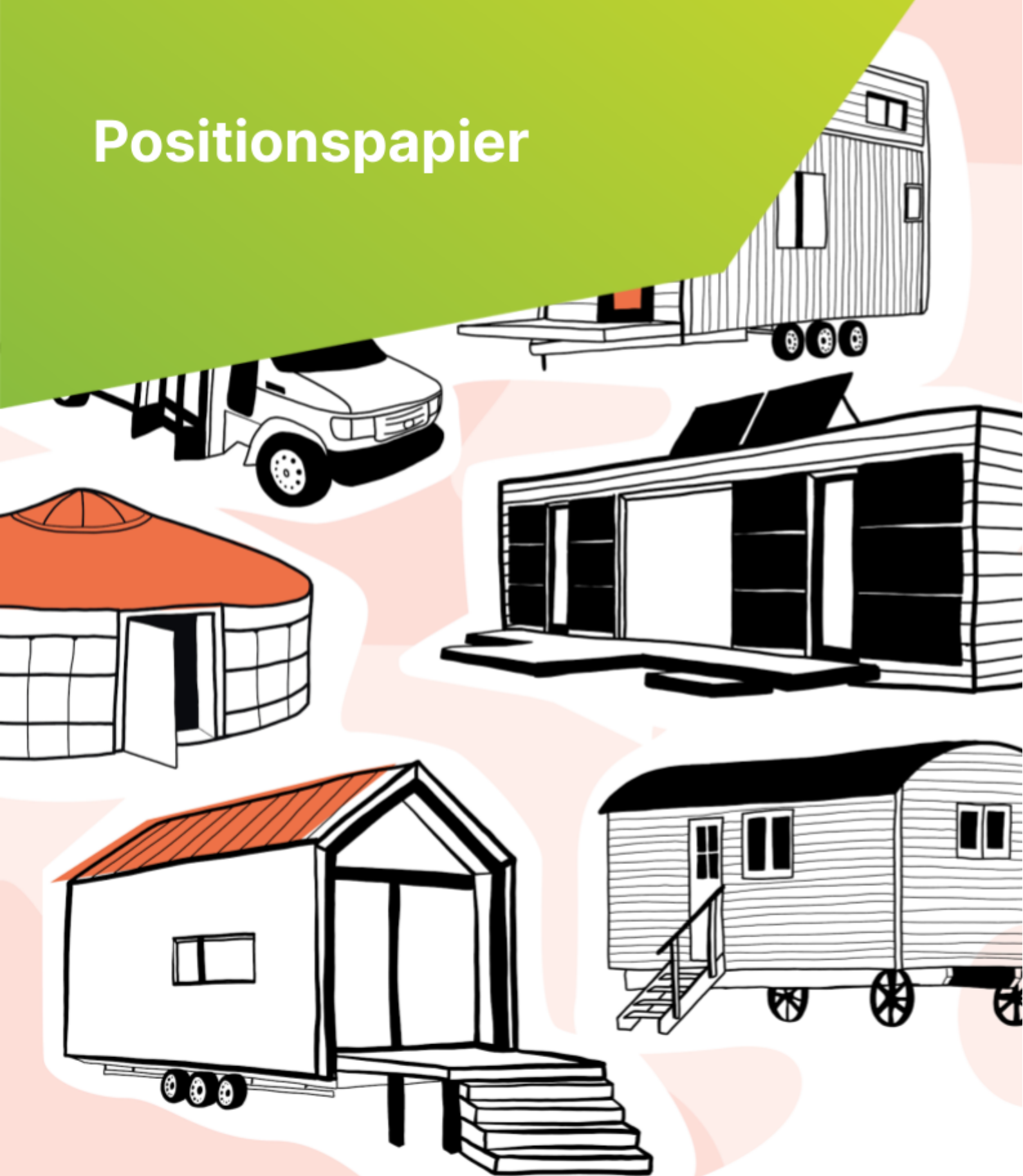


# Positionspapier



# KEIN PLATZ ZU KLEIN, EIN ZUHAUSE ZU SEIN

## Ziel dieses Positionspapiers

Dieses Positionspapier hat zum Ziel, die Interessen, Ziele und Vorgehensweisen des Vereins klarer zu definieren. Dies ermöglicht dem Vorstand genauere Planung, den Vereinsmitgliedern Klarheit über ihren Verein, und der interessierten Öffentlichkeit Einsicht in unsere Arbeit. Zur Begriffsklärung: Im Dokument wird der Begriff «Kleinwohnformen» als «KWF» abgekürzt. Der "Verein Kleinwohnformen" wird jedoch ausgeschrieben.

## Stossrichtungen

### Ziele 2021

## Inhaltsverzeichnis

|                                               |    |
|-----------------------------------------------|----|
| Einführung                                    | 5  |
| Der Verein                                    | 6  |
| Kleinwohnformen                               | 7  |
| Vorteile von Kleinwohnformen                  | 8  |
| Was wir nicht fördern wollen                  | 10 |
| Positionen vom Verein Kleinwohnformen Schweiz | 11 |

# Einführung

Seit seiner Gründung 2018 setzt sich der Verein Kleinwohnformen Schweiz mit viel Herzblut, Engagement und Fachwissen dafür ein, dass Bauwagen, Tiny House, Minihaus, Jurte und Co. als anerkannte Wohn- & Lebensform akzeptiert werden - und genauso ihren Platz in unserer Gesellschaft erhalten wie Mietwohnungen und Wohneigentum.



## Mission

MEHR RAUM für WENIG Platz!

Getreu unserem Motto:

**KEIN PLATZ ZU KLEIN, EIN ZUHAUSE ZU SEIN!**



## Ziel

### Öffentliche Akzeptanz schaffen

- KWF in der Öffentlichkeit bekannt machen
- Vor-/Nachteile dieser Wohnform aufzeigen
- Vorurteile abbauen

### „Rechtssicherheit“ schaffen

- Anerkennung von zonenkonformen KWF als Instrument der Siedlungsentwicklung
- Vereinfachte Baubewilligungen, Baufreigabe und vereinfachte Verfahren für KWF

## Unsere Vision

- KWF werden nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle, moderne, nachhaltige und innovative Ergänzung zu den traditionellen Wohnformen wie Miet-, Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser angesehen.
- Unsere initiierten Instrumente und entwickelten Verfahren erleichtern es mehr Menschen in ihrer KWF wohnen zu können
- seitens Politik und Behörden wird das Thema aufgegriffen und klare sowie angepasste Regeln für KWF entworfen
- Gemeinden und Landbesitzer erkennen Chancen für die Zwischennutzung, Nachverdichtung und Siedlungsentwicklung durch/mit KWF und können mit uns Instrumente dafür entwickeln
- Türen werden geöffnet für viele innovative Projekte, die sich mit KWF effizient umsetzen lassen (Soziale Einrichtungen, Wohnen im Alter etc.)
- Es entstehen in der ganzen Schweiz KWF-Siedlungen und -Stellplätze
- Starkes Netzwerk, lebendiger Verein, gegenseitige Unterstützung
- Vielfältiges, umfangreiches, hilfreiches Material zum Thema für Vereinsmitglieder, PolitikerInnen, Grundstücksbesitzer und Presse
- Ein Netzwerk von Fachpersonen, die sich mit dem Thema auskennen
- Politische Vertretung

# Der Verein

Der 2018 gegründete Verein leistet im Bereich Kleinwohnformen die Grundlagenarbeit um öffentliche Akzeptanz und Rechtssicherheit zu schaffen.

Generell strebt der Vorstand an, dass der Verein «Hilfe zur Selbsthilfe» bietet.

So werden Vorstand und Arbeitsgruppen entlastet

Die Vereinsmitglieder sollen konkrete Instrumente in die Hand bekommen, um ausserhalb des Vereinsrahmens eigene Projekte zu verwirklichen.

Der Verein möchte im Sinne von generellen Abklärungen, nützliche Daten, Dokumente, Formulare und Anleitungen zur Verfügung stellen, die den Vereinsmitgliedern frei zur Verfügung stehen, sowie politische Sensibilisierung für KWF fördern.

Ebenfalls möchte der Verein den Mitgliedern Expert/innen und Fachpersonen weiterempfehlen, welche die Vereinsmitglieder für ihre eigenen Projekte selbst kontaktieren können ([Partner](#)).

Hingegen wird der Verein keine eigenen Siedlungsprojekten verfolgen oder selbst Beratungen anbieten.

## Mitglieder

Die Vereinsmitglieder bilden zusammen den Verein; je grösser der Verein ist, desto mehr Gewicht erhält er in der Öffentlichkeit!

Die Mitglieder..

- machen die eigentliche Vereinsarbeit (in Arbeitsgruppen)
- können Medienarbeit übernehmen, wenn sie bereits in einer KWF wohnen
- starten eigene Projekte und vernetzen sich über entsprechende Tools (Forum, Stammtische) des Vereins mit anderen Interessierten
- können in ihrem Umfeld oder an entsprechenden Anlässen Werbung für den Verein machen (Material anfordern via [hallo@kleinwohnformen.ch](mailto:hallo@kleinwohnformen.ch))
- nutzen zur Verfügung gestellte Daten, Dokumente, Formulare und Anleitungen frei für ihre eigenen Projekte. (Hinweis: Wenn Mitglieder Abklärungen oder Anfragen im Namen des Vereins tätigen, sollte dies in Absprache mit dem Vorstand geschehen)
- tragen nach Absprache selbst zur Erstellung weiterer Dokumente bei
- finanzieren mit dem Mitgliederbeitrag hauptsächlich die Vereinsarbeit und die Ziele
- erhalten detaillierte Informationen zu freien [Stellplätzen](#)
- bekommen regelmässig Updates in Form von Newslettern und Blog-Beiträgen

## Frage der regionalen Ausdehnung

Der Verein konzentriert sich in erster Linie auf die deutschsprachige Schweiz.

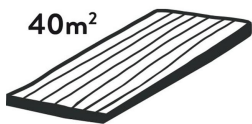
Wir unterstützen und fördern Partnervereine in anderen Sprachregionen. Wir wünschen uns einen intensiven Austausch und gute Zusammenarbeit um so die ganze Schweiz abdecken zu können.

# Kleinwohnformen

## Definition

Der Verein hat folgende Definitionen für die behördlichen, politischen Ziele definiert:

### WAS SIND KLEINWOHNFORMEN?



Wohneinheit mit  
**höchstens 40m<sup>2</sup>**  
Gesamtwohnfläche



Stehen entweder auf  
**Rädern und/oder**  
**Punktfundamenten**



**Müssen alle hygieni-**  
**schen Bedingungen**  
**erfüllen**, so dass KWF  
als **Hauptwohnsitz**  
genutzt werden können

Eine Kleinwohnform (KWF) ist eine Wohneinheit mit höchstens 40m<sup>2</sup> Gesamtfläche. Sie steht im Gegensatz zu herkömmlichen Immobilien nicht auf festen Fundamenten, sondern entweder auf Rädern und/oder Punktfundamenten, so dass sie einfach verschiebbar sind. Sie müssen alle hygienischen Bedingungen erfüllen (Toilette, Wasch- und Kochgelegenheit) entweder direkt in der KWF oder auf dem Grundstück, so dass KWF als Hauptwohnsitz genutzt werden können.

## Verschiedene Kleinwohnformen

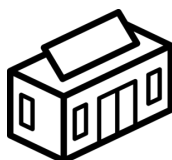
Der Begriff «Kleinwohnformen» ist ein Überbegriff für verschiedenste Wohnformen

In der Unterteilung von KWF gibt es keine klare und rechtliche Definitionen, da die Übergänge oft fließend sind.

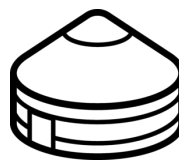
### Unser Fokus



**Tiny House**



**Minihaus**



**Jurte**



**Zirkuswagen**

*Zusätzliche Informationen zu diesen vier KWF-Typen, insbesondere zur Energie im [FactSheet Kleinwohnformen](#)*

Weitere KWF könnten beispielsweise auch Containerhäuser, Wohnminivans, Tipis oder Hausboote sein. Alle diese Wohnformen sind in der Schweiz im Baurecht nicht berücksichtigt, d.h. es ist nicht immer einfach, eine Baubewilligung für sie zu bekommen und sie als Hauptwohnsitz zu wählen. Alle diese Wohnformen können ganz individuelle Formen annehmen und sind vielseitig gestaltbar, z.T. sind sie keinem Konzept eindeutig zuzuordnen (ist es eher ein Wagen oder ein Tiny House?). Es ist daher sinnvoll, sie unter einer Kategorie (KWF) zusammenzufassen.

Wichtig ist ein gewisser **ökologischer Standard** (Materialwahl, Energieeffizienz). Der Verein Kleinwohnformen setzt sich ein für ökologisches, nachhaltiges Bauen.

## Abgrenzung

Keine KWF sind :

- Kleine Singlewohnungen (nicht mobil),
- kleine Häuser auf festem Fundament (nicht mobil).
- Camper / Wohnwagen mit hohem Anteil Kunststoff
- Auch über Wohnbusse, Baumhäuser und Hausboote besteht noch kein Konsens. Es ist allerdings abhängig davon, ob wir über KWF als genereller Begriff oder als politisch-rechtliche Definition sprechen.

Als Verein ist es uns wichtig, keine allzu strikte Grenze zu ziehen und offen zu bleiben für alle Wohnformen, die dem Leitgedanken dieses Vereins entsprechen: Alle Menschen, deren Wunschwohnform innovativ, klein und mobil ist, sind bei uns als Mitglieder willkommen. Der Verein behält sich allerdings offen, sich in der konkreten Vereinstätigkeit nur auf ausgewählte, besonders beliebte KWF zu konzentrieren.

## Vorteile von Kleinwohnformen



### Für Bewohner

- Mobil bleiben
- Persönliche Zufriedenheit (mehr Selbstbestimmung, mehr Zeit)
- Senkung des ökologischen Fußabdrucks
- Gestaltung der eigenen vier Wände
- Eigentum ohne sich fürs Leben verschulden zu müssen
- "Downsizing" (nur das haben, was es wirklich benötigt)
- Ausgewogene &, bewusste Work-Life-Balance



### Für Gemeinden

- Förderung von Wohneigentum
- Zusätzliche Möglichkeiten der Nachverdichtung
- Nutzung von Restgrundstücken
- Neue Steuerzahler
- Kleinwohnformen als sinnvolle Zwischennutzung temporär leerstehender Flächen
- Flächennutzung ohne Bodenversiegelung
- Als Instrument gegen Abwanderung (z.B. in Bergregionen)
- Förderung von ökologischem Wohnen
- Gemeinde wird bekannt, da Medieninteresse voraussehbar



### Für Landbesitzer

- Verpachten auf Zeit
- Zusätzliche Einnahmen
- Sinnvolle Nutzung und evt. Unterhalt des Grundstückes (verdichtetes Bauen)
- Soziale Kontakte bei schon bestehenden Häusern mit grossen Gärten (verdichtetes Bauen)
- Optimale Nutzung von Restgrundstücken

## Wodurch bieten Kleinwohnformen einen gesellschaftlichen Mehrwert?

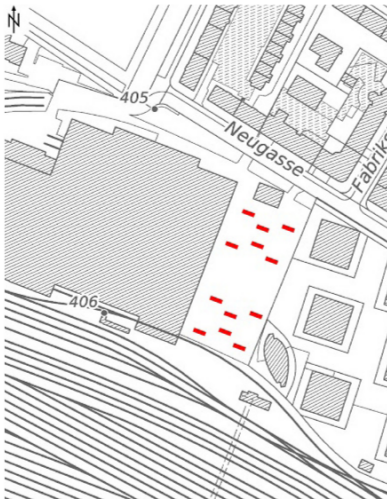
- **Attraktives Wohnen für einen Teil der Bevölkerung;** dieser Teil der Bevölkerung sollte die Freiheit haben, so zu wohnen, wie er möchte.
- KWF sind eine **Inspiration für die ganze Gesellschaft**, auch für solche Menschen, die nicht so wohnen möchten / können: KWF inspirieren zu ökologischem Bauen, weniger Konsum, bewussterem Umgang mit Zeit und Ressourcen und stellen herkömmliche, weniger nachhaltige Wohngewohnheiten infrage. KWF helfen, nötige Diskussionen in Gang zu bringen.
- KWF sind i.d.R. ökologischer gebaut als herkömmliche Häuser, **verbrauchen weniger Ressourcen** und Energie, sind platzsparende Eigenheime, **versiegeln keinen Boden** und nutzen oftmals innovative Technologie (Kreisläufe, Autarkie), um die Umwelt möglichst wenig zu belasten.
- Menschen, die weniger bezahlter Arbeit nachgehen müssen, können sich besser freiwillig in der Gemeinde oder in Vereinen engagieren, politische Ämter übernehmen oder sonstige Dienstleistungen anbieten/übernehmen und leisten somit einen wichtigen und notwendigen **Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft** (in der immer weniger Menschen Zeit haben, sich für die Gesellschaft einzusetzen).

## Warum braucht es Kleinwohnformen?

KWF können besonders in der Agglomeration oder auf städtischem Boden zu verdichtetem Bauen beitragen. Die Devise lautet, gegen innen zu verdichten, um **Zersiedelung zu verhindern**. KWF können dank geringer Grösse bestehende, auch kleine Freiräume zwischen Gebäuden nutzen.

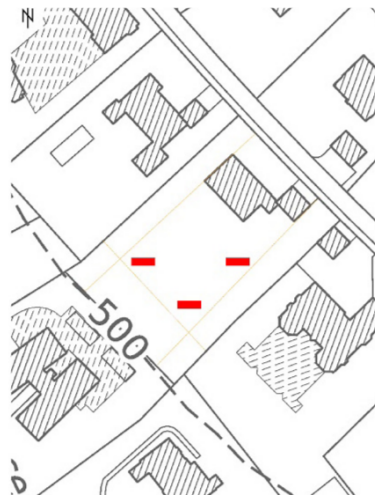
Gerade auf Flächen zur **Zwischennutzung** und auf Brachen besteht besonderes Potential für KWF. Aufgrund ihrer Mobilität eignen sie sich ideal, um solche Flächen temporär zu nutzen und daher zur **inneren Verdichtung** und zum Beleben einer Ortschaft beizutragen.

## Anwendungsbeispiele



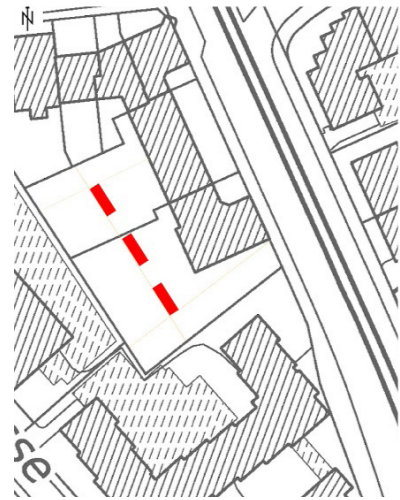
### Brachen sinnvoll nutzen

Industriebrache mit Parkplatz ermöglicht eine Siedlung mit KWF als Zwischennutzung. Erweiterbar mit Flächen für Kleingewerbe/Start-ups



### Stöckli neu interpretieren

Ein Einfamilienhaus wird mit KWF im Garten ergänzt und ermöglicht so generationenübergreifendes Wohnen.



### Innerstädtische Räume verdichten

Herkömmliche MFH-Siedlung mit Kleinwohnformen ergänzt

## Was wir nicht fördern wollen

### KWF als Zweitwohnsitz

Der Verein setzt sich für die KWF ein mit dem Anspruch, diese explizit als Hauptwohnsitze zu nutzen. Der Verein steht der Nutzung von **KWF als Zweitwohnsitz / Ferienwohnung kritisch gegenüber**. In Einzelfällen ist die Nutzung von KWF als Zweitwohnsitz / Ferienwohnung sicher möglich, aber grundsätzlich sollte ungenutzter Wohnraum nicht leer stehen und Platz einnehmen. Solch eine Nutzung widerspricht der Haltung unseres Vereins, welche besagt, dass KWF nicht zu weiterer Zersiedelung beitragen sollen.

### KWF in der unberührten Natur

Der Verein Kleinwohnformen möchte mit KWF **nicht zu grösserer Zersiedelung beitragen**. Daher distanziert sich der Verein von KWF, die mitten in der Natur und allein in der Landwirtschaftszone stehen.

KWF sollen als ergänzendes Instrument der Siedlungsentwicklung genutzt werden können.

Wir beziehen als Verein keine Stellung zu KWF, die direkt neben Landwirtschaftsgebäuden in der Landwirtschaftszone stehen. Wir fokussieren als Verein klar auf KWF in Bauzonen.

# Positionen vom Verein Kleinwohnformen Schweiz

## Politische Ausrichtung

Wir sind politisch neutral, setzen uns aber für eine nachhaltige Zukunft ein und für neue soziale Lebensformen.

## Haltung zur Nachhaltigkeit

Wir wollen:

- Ökologische Bauweisen fördern
- Lokale Ressourcen nutzen
- Wenig Energie verbrauchen
- Wasserschonende Lösungen fördern

## Wir haben folgende Haltung zu dieser Lebensform:

- Siedlungen und einzelne KWF sollen rechtlich und behördlich korrekt bewilligt sein
- Die Bewohner nutzen die KWF als Hauptwohnsitz
- Es ist wünschenswert, dass Siedlungen und KWF nachhaltig und ressourcenschonend betrieben werden
- Gemeinschaftliche Räume und persönlicher Rückzugsorte stehen in einem guten Verhältnis
- Mehr Zeit für gemeinnützige Arbeit ist anzustreben
- Saubere und ordentliche Bewirtschaftung

## Haltung zu Unternehmen im Bereich Kleinwohnformen

Uns ist wichtig, dass:

- Firmen nachhaltig, sozial und suffizient wirtschaften
- Lokale Produktion unterstützt wird
- Marktgerechte Löhne bezahlt werden und gute Arbeitsbedingungen herrschen

## Was muss sich politisch / rechtlich ändern?

- Wir streben eine einfache und einheitliche Bewilligungspraxis für KWF's an
- Eine klare empfohlene Vorgehensweise soll auch für Laien verständlich sein
- Rechtlich soll die Personenabhängigkeit bei den Bewilligungen nicht mehr zum Tragen kommen
- Mit guten Argumenten wollen wir die Vorurteile beseitigen und den Nutzen zur Nachhaltigkeit und dem sozialeren Verhalten dieser Lebensform aufzeigen.
- Wir wünschen uns eine ganzheitliche Sichtweise der Energieeffizienz von Gebäuden (Berücksichtigung grauer Energie, Kreislaufdenken, Unterstützung der 2000Watt Gesellschaft)

# Schlussseite

Verein Kleinwohnformen Schweiz  
Moosbadweg 15  
6460 Altdorf

[hallo@kleinwohnformen.ch](mailto:hallo@kleinwohnformen.ch)  
[www.kleinwohnformen.ch](http://www.kleinwohnformen.ch)

